

	<p>Object: Fotografie einer selbst hergestellten Sexpuppe (1)</p> <p>Museum: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Kluckstr. 38 (im Hof) 10785 Berlin 030 / 441 39 73 info@magnus-hirschfeld.de</p> <p>Collection: Fotografische Sammlung des ehemaligen Instituts für Sexualwissenschaft</p> <p>Inventory number: FSIFS-076_a</p>
--	---

## Description

Schwarz-Weiß-Fotografie einer lebensgroßen Puppe. Sie ist mit einem langen Rock, einer Bluse und einer langen Schürze bekleidet, auf dem Kopf trägt sie eine Kopfbedeckung, an den Füßen dunkle Schuhe. Sie ist frontal abgebildet, der Kopf leicht zur Seite gedreht, sodass es den Anschein hat, als blicke sie nach oben links. An den Enden der Ärmel des Kleides fehlen die Hände. Die Puppe ist vor einem neutralen Hintergrund abgebildet.

Von der Puppe existieren mindestens zwei weitere Aufnahmen, die in unterschiedlichen Kombinationen abgedruckt wurden.

Kontext:

Der Sexualwissenschaftler und Sexualreformer Magnus Hirschfeld stellt das Bild in den Kontext des sog. „Pygmalionismus“. Die Person, die die Puppe anfertigte – laut Hirschfeld ein Gefangener – ähnele jenen Menschen, „denen Statuen zum Objekt orgastischer Lust geworden sind“, was sich in sexuellen Handlungen, aber auch Zerstörungswut äußern könne (vgl. Hirschfeld: Sexualpathologie, Teil 3, S. 129).

## Basic data

Material/Technique:

Measurements:

## Events

Published      When      1920

	Who	Magnus Hirschfeld (1868-1935)
	Where	Bonn
Published	When	1928
	Who	Institut für Sexualforschung (Wien)
	Where	Vienna
Published	When	1931
	Who	Ludwig Levy-Lenz (1892-1966)
	Where	Leipzig
Published	When	1931
	Who	Magnus Hirschfeld (1868-1935)
	Where	Vienna
Published	When	1931
	Who	Jakob-Richard Spinner (1887-)
	Where	Vienna
Owned	When	1919-1933
	Who	Institut für Sexualwissenschaft
	Where	Tiergarten
Lost	When	1933
	Who	
	Where	Berlin

## Keywords

- Masturbation
- Sex doll
- Sex position
- Sexuelle Phantasie
- Weiblicher Körper

## Literature

- Hirschfeld, Magnus (1920): Sexualpathologie. Ein Lehrbuch für Ärzte und Studierende. Dritter Teil. Störungen im Sexualstoffwechsel mit besonderer Berücksichtigung der Impotenz. Bonn, Seite 129